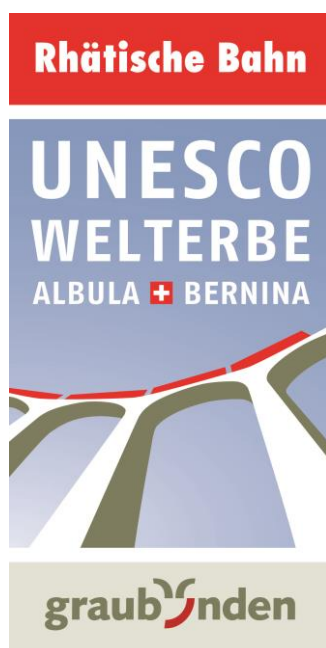


Verein

UNESCO Welterbe RhB

Geschäfts- und Aktivitätenbericht 2019

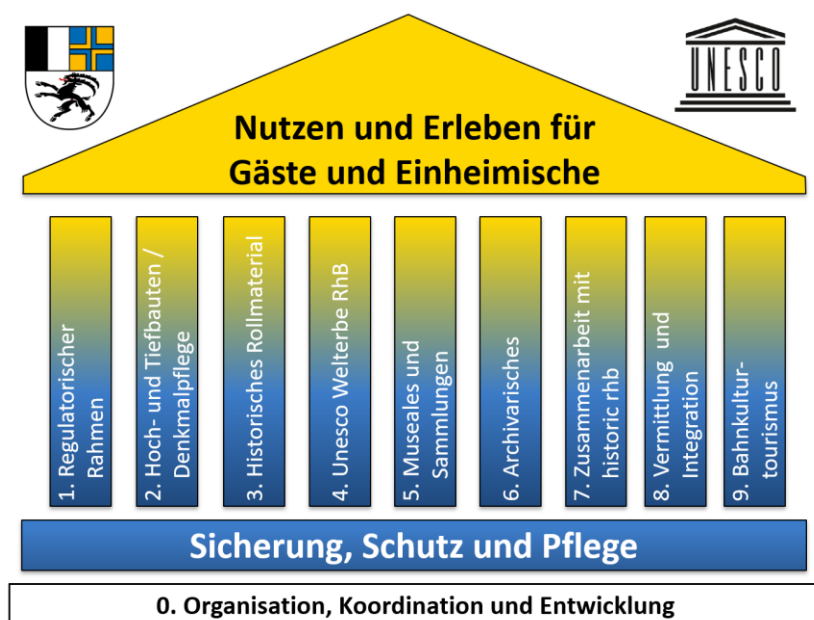
Jahresabschluss 2019



Geschäfts- und Aktivitätenbericht 2019

1. Schwerpunkte 2019

Ein Meilenstein in der Geschichte der Bahnkultur Graubünden, in welcher das UNESCO Welterbe RhB einen zentralen Pfeiler bildet, konnte im Jahr 2019 erreicht werden: eine Strategie für die Bahnkultur Graubünden. Die nun vorliegende Strategie wurde zusammen mit der RhB und den drei kantonalen Departementen ausgearbeitet. Mitbeteiligt waren auch die im Dachverband historic RhB zusammengeschlossenen Vereine und das Bahnmuseum RhB. Das von der RhB und den zuständigen Regierungsräten zur Umsetzung verabschiedete Strategiepapier bildet das Fundament für eine neue Zukunft der Bahnkulturthemen. Die Sicherung und gleichwertige Inwertsetzung der Geschichte der RhB soll neu organisiert werden. In neun Handlungsfeldern werden nun Massnahmen definiert, priorisiert und die notwendigen Ressourcen bereitgestellt. Mit einer Adaption des Gesetzes über den öffentlichen Verkehr im Kanton Graubünden, soll die gesetzliche Grundlage geschaffen werden, damit der Kanton gemeinsam mit der RhB und Dritten eine 4-Jahres-Leistungsvereinbarung definieren kann. Der Managementplan des UNESCO Welterbes RhB soll in die Bahnkultur einfließen.



Skizze: «Das Haus der Bahnkultur RhB»

Durch die Ausarbeitung der Strategie Bahnkultur Graubünden, wurde das durch das Bundesamt für Kultur definierte Management im Aktionsplan für das Welterbe zurückgestellt. Es ist entscheidend, dass der Managementplan kein toter Buchstabe bleibt, sondern konkret umgesetzt wird. Ebenso ist es wichtig, dass der Bund, der Kanton und die RhB als gemeinsame Eigner des Welterbes die entsprechenden Ressourcen und Mittel für das Bahnkulturerbe bereitstellen. Die im Bereich der Erhaltung aufgebaute Organisationsstruktur mit den beiden Fachkommissionen Bahn und Kulturlandschaft muss in diesem Kontext geprüft werden. Die Schnittstellen der Fachausschüsse gegenüber den Institutionen und Ämtern muss hinterfragt und wenn nötig adaptiert werden. Zurzeit stehen sowohl im bahntechnischen als auch im touristischen Bereich zahlreiche Aufgaben und Projekte an, bei denen es zu Konflikten kommt.

Es bleibt auch künftig eine Gratwanderung, das Welterbe mit seiner Geschichte und den damit verbundenen Gütern für die Zukunft zu erhalten und technisch weiterzuentwickeln, ohne dabei museal zu wirken. Wichtig ist die Vermittlung des Lebendigen und des Nutzbringenden.

Das Gesamtkonzept für die touristische Entwicklung der Nordseite der Albulalinie sieht vor, dass sich die Inwertsetzung rund um den Landwasserviadukt inkl. Bahnmuseum konzentriert. Durch eine Fokussierung am Landwasserviadukt soll die touristische Inwertsetzung des Welterbes RhB und des Naturparcs Ela raumplanerisch ermöglicht werden. Diese Ansätze wurden im Jahr 2019 mit dem Projekt Landwasserviadukt verfolgt. Mit einem nutzbringenden Konzept soll das Welterbe RhB mit der damit verbundenen Bahnkultur und der Kulturlandschaft um den Landwasserviadukt touristisch genutzt und die Besonderheiten dazu erläutert werden. Die Bahnkultur und der Naturparc Ela sollen somit eine noch stärkere volkswirtschaftliche Bedeutung erhalten. Beim Landwasserviadukt soll das Vorhandene besser miteinander vernetzt sowie die zur Region passenden Themen Bahn und Natur ab 2022 als Sommerausflugsort gestuft miteinander verknüpft und entwickelt werden. Im Sinne des UNESCO Welterbes RhB soll diese Entwicklung nachhaltig geschehen. So soll ein Interessensausgleich zwischen wirtschaftlicher Leistungsfähigkeit, gesellschaftlichem Konsens und ökologischer Verantwortung angestrebt werden.

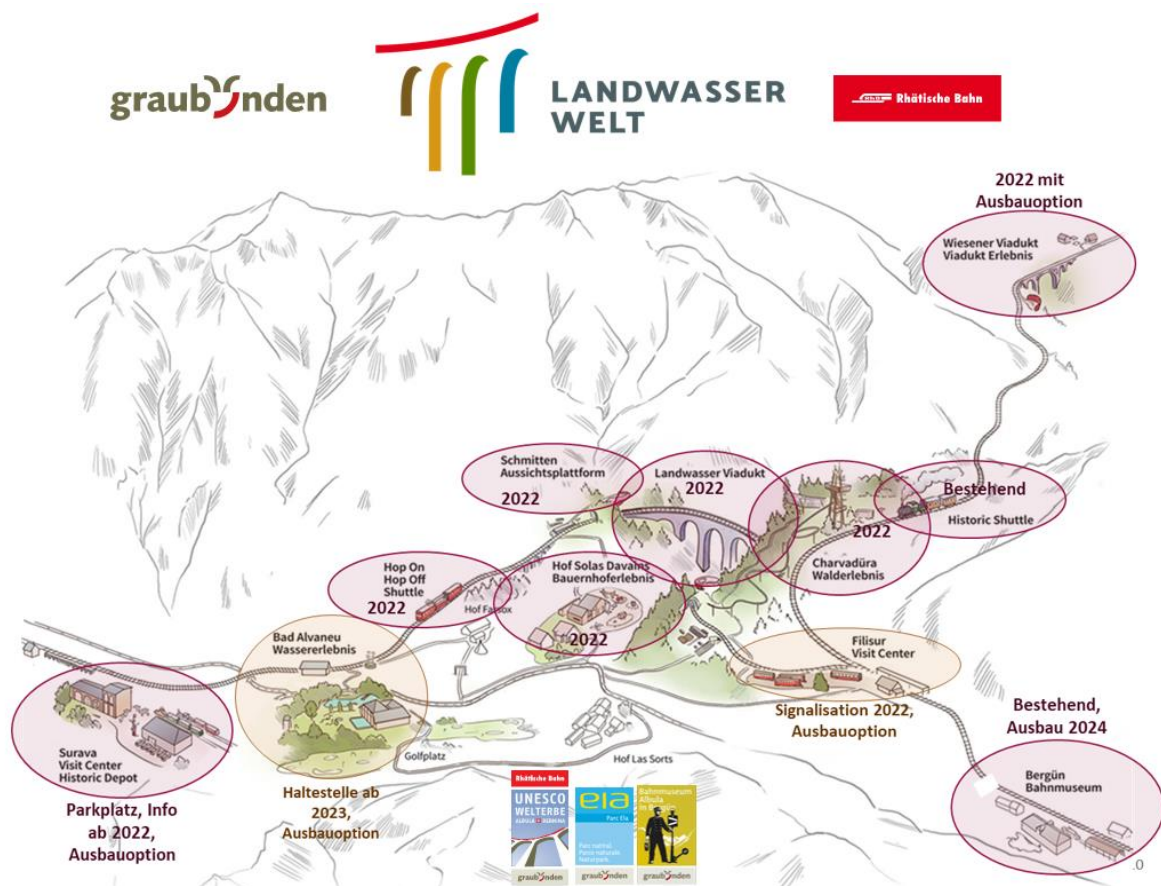
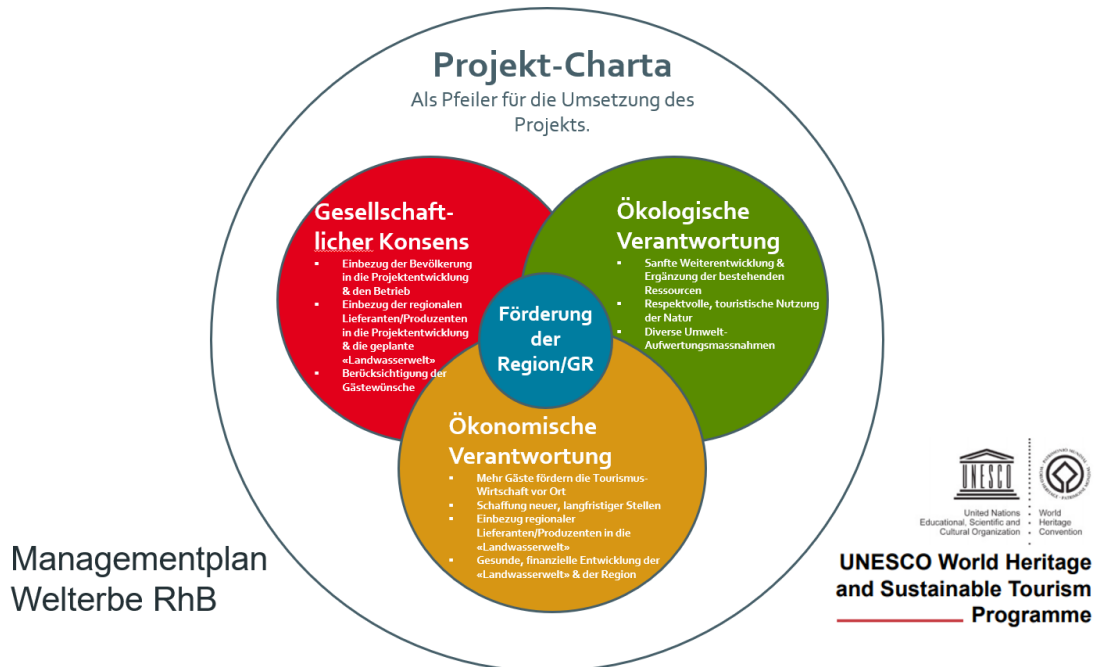


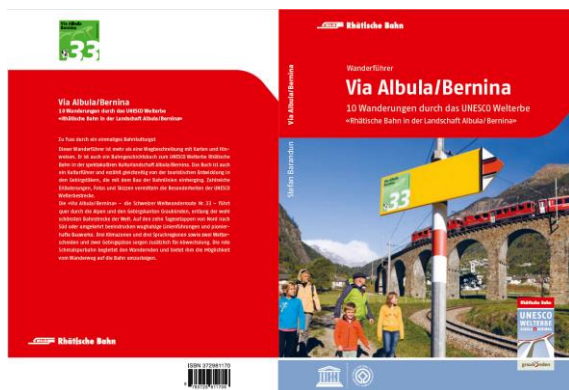
Bild: Erster Entwurf der Vernetzungskarte zur Landwasserwelt als Diskussionsbasis

Es sollen neue marktgerechte Angebote in den Bereichen Bahn- und Naturerlebnisse geschaffen werden. Der Verein ist zusammen mit der RhB in den jeweiligen Projektgremien vertreten und wirkt bei der Einbringung von Aspekten zur Sicherung und der nachhaltigen Nutzung des Welterbes RhB mit. Die Projektträger stützen sich u.a. auf das vom Welterbe Komitee vom Nov. 2015 verabschiedete Modell zur nachhaltigen touristischen Entwicklung ab.



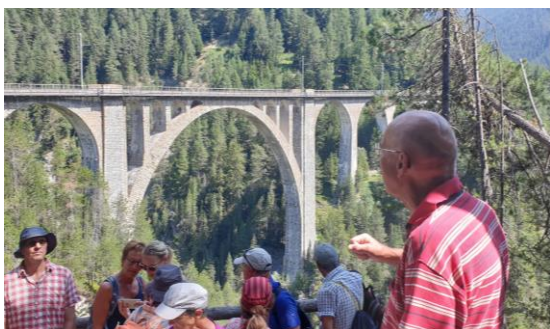
- Verwirklichung eines **Modells der nachhaltigen Entwicklung**
- **Gleichgewicht von Erhaltung und Entwicklung** der Dimensionen Natur, Kultur, Gesellschaft und Ökonomie
- Wohlergehen **heutiger und künftiger Generationen**
- **Förderung der Lebensqualität und des Wohlergehens der Akteure** und der lokalen Gesellschaft. Garantie von Infrastruktur und Service für die Bevölkerung
- **Partizipation von allen Akteuren**
- Erhaltung und Management der Welterbe-Stätte als Teil der **Regionalplanung**

2. Übersicht der Aktivitäten 2019:



Wanderführer Via Albula/Bernina

Der Wanderführer Via Albula/Bernina wurde komplett überarbeitet. Die neue Auflage wurde im Herbst 2019 3'000 Mal gedruckt. Mit diesem Führer erhalten die Wanderer ein informatives und spannendes Begleitbuch. Neben der genauen Streckenbeschreibung enthält das Buch viele Besichtigungstipps. Das Buch ist bei der RhB und im Buchhandel erhältlich.



Südostschweiz-Wanderung 2019

Bereits zum dritten Mal konnte der Verein Welterbe RhB eine Etappe des Sommerwanderanlasses der Südostschweiz an die Welt-erbelinie locken. Den 150 Wanderfans konnte mit einer Wanderung von Wiesen zum Landwasserviadukt somit das Wahrzeichen Graubündens nähergebracht werden.



Medien-Wanderung Via Albula/Bernina

Die Medienarbeit war auch im 2019 ein wichtiger Bestandteil der Kommunikation. Durch eine Kooperation mit den übrigen Betreibern der Weitwanderwege und Graubündens Ferien konnten verschiedene Kommunikationsaktivitäten durchgeführt werden - unter anderem eine 3-tägige Medienreise entlang des Welterbes RhB.



Schulangebot 2019

20 Schulklassen buchten im Jahr 2019 das UNESCO Schulreise-Angebot. Über 450 Schüler befassten sich so direkt vor Ort mit dem UNESCO Welterbe RhB.

Die Schulreise bestand aus den Angeboten Albula & Bernina. Auf dem Programm standen eine Führung über die Tunnelbaustelle in Preda, ein Besuch im Bahnmuseum Albula oder ein Besuch bei den Gletschermühlen in Cavaglia.



Signaletik A13

Was schon länger angekündigt worden war, konnte im 2019 endlich umgesetzt werden. Bei den Ausfahrten in Thusis wird neu mit einem Foto auf das Wahrzeichen Graubündens, den Landwasserviadukt, sowie auf das Welterbe RhB und den Parc Ela hingewiesen.





Bahnkultur am «Langen Samstag»

Am 16. November 2019 öffnete die RhB für 9 Stunden ihre Türen. Total besuchten rund 2'000 Personen diesen Anlass.

In und um den Hauptsitz der RhB in Chur wurden die Bahnkultur-Werte mit all den dazugehörenden Aspekten vermittelt. Im denkmalgeschützten RhB-Verwaltungsgebäude fanden Führungen statt. Das Bahnmuseum aus Bergün wartete mit einer Pop-up Ausstellung auf, die den Wert von Sammlungen und Archivarischem vermittelte. Im RhB-Park wurde ein historischer Bahnwagen der Berninabahn - die Bucunada aus dem Jahr 1908 - aufgestellt, um die Bedeutung des funktionsfähigen historischen Rollmaterials für ein vollständiges Kulturgut aufzuzeigen. Im Verwaltungsratssaal begaben sich die Besucher auf eine Zeitreise: zurück zu dem Moment, als F. Hennings, Oberingenieur der RhB, dem damaligen Verwaltungsrat seine Überlegungen zum Bau der heutigen Welterbestrecke darlegt. Mit Spielen und Modellbau wurde versucht, die «kurzen» Besucher mit dem RhB-Virus zu infizieren. So sollen sich auch künftige Generationen der Bedeutung und der Verantwortung gegenüber dem Welterbe bewusst sein.



Churer-Advent

Die Vermittlung der Bedeutung der Bahnkultur für Graubünden wurde auch in den Churer-Advent integriert. Dabei galt es nicht nur bereits bahnkulturinteressierte Personen zu erreichen, sondern die gesamte Bevölkerung. Es galt das Motto der RhB: «faszinierend anders unterwegs». Mit einer einmaligen Lichtprojektion wurde die Faszination der RhB & der Welterbestrecke vermittelt. Dabei kam auch der gemütliche Teil nicht zu kurz und die Gäste konnten ihren Adventsglühwein im historischen Bahnwagen mitten in der Kantonshauptstadt geniessen. Die Vermittlungsaktionen konnten durch den Verein Welterbe RhB mit tatkräftiger und finanzieller Unterstützung von der RhB, dem Amt für Kultur Graubünden und dem Bundesamt für Kultur realisiert werden.



3. Vereinsorganisation

Der Vorstand traf sich im Vereinsjahr zu einer Vorstandssitzung. Der Vorstand und die Geschäftsführung des Vereins Welterbe RhB setzten sich im Berichtsjahr 2019 wie folgt zusammen:

3.1. Vorstand Verein Welterbe RhB

- Renato Fasciati, Präsident, Direktor RhB, Vertreter RhB
- Beat Ryffel, Vizepräsident, Vertreter Kanton Graubünden
- Martin Aebli, Gemeindepräsident Pontresina
- Pierluigi Negri, Vertreter Provinz Sondrio
- Oliver Martin, Bundesamt für Kultur, Vertreter Bund
- Arturo Plozza, Gemeindepräsident Brusio
- Luzi Schutz, Gemeindepräsident Bergün-Filisur
- Piotr Caviezel, Leiter Vertrieb und Marketing RhB, Vertreter RhB

Site Manager UNESCO Welterbe RhB

- Andreas Bass, Leiter Stab/HR RhB

Geschäftsführung Verein Welterbe RhB

- Roman Cathomas, Projektleiter UNESCO Welterbe RhB

Revisoren Verein Welterbe RhB

- Pina Fischer, Gemeindeganzlistin Gemeinde Bergün Filisur
- Martin Nigg, Finanzcontroller beim Kanton, Departement für Finanzen & Gemeinden

Folgende Aktivitäten und Projekte konnten im Jahr 2019 eingeleitet und umgesetzt werden:

3.2. Fachausschuss Bahn

An zwei Sitzungen hat sich der Fachausschuss Bahn mit den Projekten im Bahnbereich befasst. Dabei hat sich der Fachausschuss mit diversen Vorhaben in der Kernzone des Welterbes oder in dessen Nähe auseinandergesetzt und Empfehlungen formuliert.

Mitglieder des Fachausschusses Bahn

Der Ausschuss setzte sich wie folgt zusammen:

- Christian Florin, Leiter Infrastruktur RhB, Vorsitzender Fachausschuss Bahn
- Karl Baumann, Leiter Kunstbauten RhB
- Johannes Florin, Kantonale Denkmalpflege
- Toni Häfliger, Architekt, ehemals SBB, Fachstelle für Denkmalschutzfragen
- Christof Messner, Bundesamt für Kultur, Sektion Heimatschutz & Denkmalpflege
- Ralph Rechsteiner, Leiter Projektabwicklung, Infrastruktur RhB
- Andreas Bass, Leiter Stab/HR RhB, Site Manager Welterbe RhB

Besprochene Projekte

Der Fachausschuss Bahn hat zu folgenden Projekten Stellung genommen:

- Linienkonzept Albula, Normalbauweise Tunnels
- St. Moritz, Info zu Planungsvereinbarung und Programm Ideenstudie
- Celerina, Info zu Projekt Gemeinde/Bergbahn/RhB
- Samedan, Arealentwicklung
- Pontresina, Bahnhofprojekt und Arealentwicklung
- Bever, Projekt Doppelspur und Bahnhof, Arealentwicklung
- Inwertsetzung Alp Grüm
- Grundsatzdiskussion Rollen BAK, Fachausschuss, Denkmalpflege
- Brienzerrutsch
- Poschiavo, Depotanbau
- Le Prese, Sicherheitsmassnahmen Strassenbereich
- Miralago, Bahnhofumbau
- Steinschlagschutz Campascio
- Celerina, Arealentwicklung
- Diverse Projekte

3.3. Fachausschuss Kulturlandschaft

Der Fachausschuss Kulturlandschaft hat im Jahr 2019 zwei ordentliche Sitzungen abgehalten.

Personelle Zusammensetzung

- Aebli, Martin; Region Maloja
- Atzmüller, Richard; Amt für Raumentwicklung Graubünden
- Bass, Andreas; Site Manager Welterbe RhB / Rhätische Bahn
- Bergamin, Roman; Region Albula
- Buschauer, Daniel; Amt für Landwirtschaft und Geoinformation
- Fehr, Remo; Amt für Natur und Umwelt Graubünden
- Florin, Christian; Rhätische Bahn / Vorsitzender Fachausschuss Bahn
- Gabrielli, Barbara; Amt für Kultur Graubünden
- Gordon, Riet; Amt für Wald und Naturgefahren Graubünden
- Kleis, Claudia; Region Viamala
- Messner, Christof; Bundesamt für Kultur
- Triacca, Marco; Region Bernina
- Zindel, Christoph; Vorsitzender Fachausschuss Kulturlandschaft
- Sachbearbeitung: Silke Altena, STW AG für Raumplanung

Aufgaben des Fachausschusses

- Konsultative Begleitung von Vorhaben und Planungen
- Koordination und Weiterentwicklung von bestehenden Schutz- und Planungsinstrumenten
- Monitoring-Controlling-Massnahmen
- Weiterentwicklung Managementplan (Schutz, Biodiversität, Wald)
- Administration, Jahresbericht, Informationsaustausch, Unterstützung der Geschäftsstelle

Projektliste

Der Fachausschuss beschäftigt sich mit den laufenden landschaftsrelevanten Vorhaben innerhalb des UNESCO-Perimeters. Dafür wird eine Projektliste geführt und halbjährlich aktualisiert. Der Fachausschuss nimmt, wenn nötig, zu den Vorhaben eine Position ein.

Die Koordination zum Fachausschuss Bahn wurde weiterhin im Rahmen der Sitzungen durch die Mitwirkung des Vorsitzenden Christian Florin sichergestellt.

Stellungnahme des Fachausschusses Kulturlandschaft zum Regionalen Richtplan Erlebnisraum „Landwasserwelt“ (Region Albula)

Die Region Albula hat im Jahr 2019 den Richtplan Erlebnisraum „Landwasserwelt“ erarbeitet und dem Amt für Raumentwicklung zur Vorprüfung eingereicht. In seiner Funktion als Monitoring- und Controlling-Organ wurde der Fachausschuss Kulturlandschaft vom Amt für Raumentwicklung Graubünden zur Stellungnahme zur Vorprüfungsvorlage aufgefordert. Der Fachausschuss hat eine Stellungnahme zum Projekt verfasst.

Monitoring und Controlling

Die Erhebung für das Bezugsjahr 2018 wurde im März 2019 gestartet.

Seit dem Bezugsjahr 2011 werden auch die Daten für die Gemeinde Tirano (Provinz Sondrio, Italien) erhoben. Die Erhebungsmethoden weichen allerdings von den Schweizerischen ab.

Für die Indikatoren 2 „Überbaute Bauzone“ und 3 „Überbauungsgrad“ haben sich nach dem Bezugsjahr 2013 Änderungen in der Erhebungsmethodik ergeben. Die „Grundlagen Richtplan Siedlung“ wurden als Berechnungsgrundlage abgelöst durch die „Bauzonen Graubünden“.

Der Indikator 14 „Geschützte Kulturgüter“ wurde bisher nicht erhoben, da für viele Gemeinden kein digitalisierter Genereller Gestaltungsplan vorlag. Eine erstmalige Digitalisierung der rechtskräftigen Nutzungsplanungen wurde für die Bündner Gemeinden im Sommer/Herbst 2018 abgeschlossen, so dass ab Bezugsjahr 2018 erstmalig Aussagen zur Anzahl der geschützten Kulturgüter in der Ortsplanung getroffen werden können.

Nach erstmaliger Erstellung eines Monitoringberichtes im Frühling 2014 für die Bezugsjahre 2009-2012 wurde im Herbst 2018 für die Bezugsjahre 2013-2016 ein zweiter Monitoring- und Controlling-Bericht erstellt.

Ergebnisse Monitoring

Erste Daten wurden für das Bezugsjahr 2009 erhoben. Derzeit liegen Datenerhebungen für die Jahre 2010 bis 2018 (ausser Indikator 4 „Neu erstellte Wohnungen“; beim BfS für das Bezugsjahr 2018 noch nicht verfügbar) vor.

Im 2015/16 wurde die erste Fotodokumentation fertiggestellt. Sie umfasst 46 Fotostandorte entlang der UNESCO Weltkulturerbe Strecke Albula/ Bernina. Die Fotodokumentation wurde in Form einer Broschüre der Rhätischen Bahn den Fachausschussmitgliedern im Rahmen der Fachausschusssitzung Kulturlandschaft am 03.04.2017 ausgehändigt. Die Erstellung einer zweiten Serie ist für 2020/21 vorgesehen.

Monitoring und Controlling im Bereich Kulturlandschaft

(Auszug aus Indikatorenliste, Kulturlandschaft, Bezugsjahre 2009 bis 2018).

4. Kommunikation

4.1. Werbung/PR

Im Bereich der PR-Aktivitäten, Berichte, Interviews usw., war die Geschäftsstelle auch im Jahr 2019 wieder Ansprechpartner, wenn es um tiefgründigere Berichterstattungen zum Welterbe RhB ging. Dabei ging es meistens um den Umgang mit dem Welterbe im Bereich der Denkmalpflege, um die Vermittlungsaufgaben sowie um den allgemeinen Umgang mit den Schutz- und Nutzungszielen des Welterbes.

4.2. Medien

Die Zahl der Medienberichtserstattungen zum Thema UNESCO Welterbe RhB belief sich im Jahr 2019 auf 263 (2018: 408 / 2017: 284 / 2016: 301 / 2015: 136 / 2014: 368 / 2013: 270 / 2012: 372 / 2011: 305). Nach dem ausserordentlichen Jubiläumsjahr 2018 sind die Zahlen wieder im Durchschnitt der letzten Jahre. Das Thema Welterbe bleibt für die Medien relevant und verschafft der RhB und den Regionen eine ideale Kommunikationsplattform.

4.3. Neue Medien/Technologien

Die sozialen Medien wie Facebook und Instagram sind ein fester Bestandteil der Kommunikation der RhB. Damit profitiert auch das Thema UNESCO Welterbe RhB stark. Die Neustrukturierung des Welterbe Webbereichs www.rhb.ch/unesco wurde aus Ressourcengründen auf das Jahr 2020/21 verschoben. Dabei geht es darum, die Inhalte neu zu strukturieren und den Gesamtbezug zum Bahnkulturgut besser darzustellen.

5. Produktmanagement und Inszenierung

5.1. Signaletik

Auf der Signalisation bei der A13 im Raum Thusis wurde eine Signalisationstafel mit Hinweis auf das UNESCO Welterbe RhB zusammen mit einem Hinweis auf die Viamala-Schlucht und den Parc Ela angebracht.

5.2. Alp Grüm

Für Alp Grüm wurde ein Konzept zur Aufwertung des Ausflugsortes Alp Grüm erstellt. Dieses Konzept sieht vor, das Signaletikkonzept des Welterbes RhB (Rote Schienen) auf die spezielle Situation Alp Grüms' als Fotohalt und Ausflugsort zu adaptieren. Zudem ist geplant, den brachliegenden ehemaligen Alpenblumen-/Kräutergarten zu reaktivieren. Die erste Umsetzungs- etappe soll im Jahr 2020 erfolgen.

5.3. Weitwanderweg Via Albula/Bernina

Das Touroperating mit der Firma Eurotrek funktionierte auch im Jahr 2019 gut. Der Umsatz erhöhte sich auf CHF 79'657 (2018: CHF 56'309 / 2017: CHF 55'829 / 2016: CHF 32'667 / 2015: CHF 26'590 / 2014: CHF 52'921 / 2013: CHF 40'541 / 2012: CHF 39'105).

Die Via Albula/Bernina ist Teil des Netzwerks der Bündner Weitwanderwege, welches sich zusammengeschlossen hat, um die destinationsübergreifenden Wanderangebote zu fördern.

Ab dem Jahr 2010 konnten bis jetzt gesamthaft 4'000 Wanderführer unseres Weitwanderweges entlang des UNESCO Welterbes RhB verkauft werden. Zusammen mit dem Autor Stefan Barandun wurde der von dem Verein Welterbe RhB herausgegebene



Wanderführer Via Albula/Bernina überarbeitet und in einer Neuauflage 3'000 Mal gedruckt. Neben dem Wanderführer ist der Verein Welterbe RhB auch Herausgeber des Reiseführers Welterbe RhB in Deutsch, Italienisch und Englisch sowie des Begleitbuches zum Bahnerlebnisweg Albula. Die Festschrift, welche zur Aufnahme in die Welterbeliste erstellt worden ist, ist vergriffen und soll mittels eines neuen Konzepts adaptiert werden.

6. Bildung/Sensibilisierung/Information

6.1. Kiknet.ch

Seit dem Start der Lernplattform im Jahr 2008 wurden die Lektionen rund 50'000 Mal heruntergeladen und trugen damit zur Vermittlung der Werte des Welterbes bei. Die Unterlagen wurden auf den Lehrplan 21 angepasst. Der Verein Welterbe RhB investiert pro Jahr rund CHF 3'000 in diese Bildungsplattform.

6.2. UNESCO Welterbe RhB Schulangebot

Im 2019 wurde wiederum ein auf Schulen ausgerichtetes Exkursionsprogramm in das Welterbe RhB angeboten. Dabei konnten die Schulen entweder die Albula- oder die Berninalinie erkunden. 20 Schulen bzw. 450 Schüler konnten im vergangenen Geschäftsjahr an das Thema Welterbe hingeführt werden.

Der «Lernexpress» (www.lernexpress.rhb.ch) wurde 2013 mit der Flashtechnologie entwickelt. Mittlerweile ist diese Technologie überholt und muss durch den HTML 5 Standard ersetzt werden.

6.3. Szenische Fahrten durch das Welterbe RhB

Die szenischen Fahrten wurden auch im Jahr 2019 jeweils mittwochs zwischen Juni und September durchgeführt. Das Vermittlungsangebot wurde vom Verein Welterbe RhB entwickelt. Die operative Umsetzung obliegt der RhB. Im Berichtsjahr haben 111 Gäste (Vorjahr 2018: 172 Gäste) an den Führungen teilgenommen. Dies entspricht einer Auslastung von ca. 50%.

7. Kooperationen

7.1. UNESCO-Kommission Schweiz / Bundesamt für Kultur (BAK)

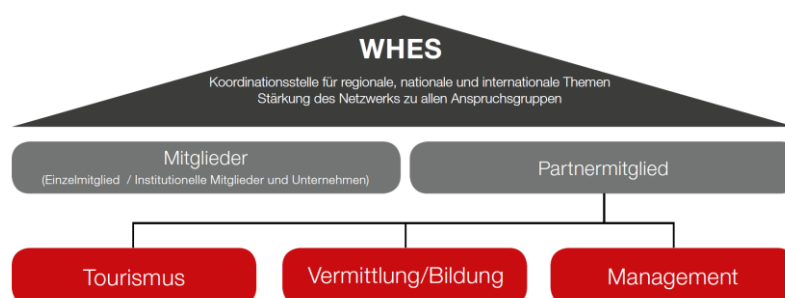
Eine Überprüfung und Überarbeitung des Managementplanes ist geplant. Dabei gilt es, die in der Kandidatur-Phase aufgestellten Grundlagen und Handlungsfelder zu Schutz, Nutzung, Organisation und Finanzierung auf ihre Praxistauglichkeit zu überprüfen. Die Weiterentwicklung des Managementplans ist auch im Aktionsplan des BAK für das Welterbe RhB vorgemerkt. Im 2019 fehlten die Ressourcen, um dieses komplexe Projekt in Angriff zu nehmen. Gleichzeitig muss noch die Rollenklärung in Bezug auf die Organisations- und Kooperationsform im Umgang mit dem Welterbe (BAK) und dem Bahnkultur (BAV) stattfinden.

7.2. historic RhB

Der Verein Welterbe RhB ist seit dem Jahr 2019 durch den Geschäftsführer im Vorstand von historic RhB vertreten. Ziel ist es, den Dachverband langfristig zu stärken, um neben der RhB und dem Kanton über ein weiteres starkes Standbein für die Bahnkultur RhB zu verfügen. Das Welterbe RhB ist integraler Bestandteil der Bahnkultur und umgekehrt. Die in den Vereinen und Stiftungen getätigte Freiwilligenarbeit ist bedeutend, um die Faszination der RhB an Bahnliebhaber und an die Bevölkerung weiter zu tragen. Ganz im Sinne der gemeinsamen Bemühungen, die Bahnkultur für Gäste erlebbar zu machen und somit neben dem Erhaltungszweck auch einen tourismusfördernden Effekt zu erzielen, konnten nach dem erfolgreichen Einführungsjahr 2018 auch im Sommer 2019 die täglichen historischen Fahrten zwischen Davos und Filisur weitergeführt werden.

7.3. World Heritage Experience Switzerland (WHES)

Mit der WHES haben sich die 12 Welterbestätten zu einer schweizweiten Kooperation zusammengeschlossen. Was als Marketingkooperation begonnen hat, entwickelt sich zusehends zu einem Kompetenzzentrum für Welterbebelange. Die Mitglieder des Vereins haben im Jahr 2019 einer Neuausrichtung zugestimmt. Neu werden neben den bestehenden Kooperationen im Bereich Tourismus auch optionale Netzwerke im Bereich Management, Vermittlung und Bildung aufgebaut. Durch die unterschiedlichen Managementformen und Zuständigkeiten beim Natur-/Kulturerbe und neu auch beim immateriellen Erbe, wird der Aufbau dieses einen Netzwerks der Welterbestätten an Bedeutung gewinnen. Das Welterbe RhB plant Projekte in allen drei Bereichen.



7.4. Bahnmuseum Albula

Das gemäss Managementplan definierte Infocenter für das Welterbe RhB wird mit viel Engagement von der Stiftung Bahnmuseum und der Bahnmuseum AG betrieben. Die Zusammenarbeit zwischen dem Bahnmuseum und dem Verein Welterbe RhB ist sehr gut. Auch für das Welterbe-Infocenter und den musealen Umgang mit einer RhB Sammlung, beruhen die Hoffnungen auf dem Projekt Bahnkultur und dem Projekt Landwasserviadukt (mit einer Weiterentwicklung des Bahnmuseums als Teil des Attraktionsraumes rund um den Landwasserviadukt). Trotz der für Bündner Museen beachtlichen Anzahl von fast 25'000 Besuchern, operiert das Bahnmuseum mit einem jährlichen strukturellen Defizit von rund CHF 300'000. Insbesondere unschön ist, dass das Visitor Center des Welterbe RhB dem Bund jährlich ein Darlehen von CHF 166'000 zurückzahlen muss. Gemäss Welterbekonvention wäre es die Aufgabe des Bundes, die Welterbestätten und somit auch dessen Visitor Center finanziell zu unterstützen. So fehlen dem Museum des Welterbes RhB aber z.B. die Möglichkeiten einen Konservator einzusetzen oder Rückstellungen für die nötige Erneuerung der Dauerausstellung zu tätigen.



8. Mitgliederwesen

Im Jahr 2019 kam es im Mitgliederwesen zu keinen Änderungen.

A Mitglieder per 31.12 2019	B-Mitglieder per 31.12.2019
Gemeinde/Cumegn Albula/Alvra	Familienstiftung Hohen Rätien
Gemeinde Bergün Filisur	Bergün Filisur Tourismus
Politische Gemeinde Bever	Engadin St. Moritz Tourismus AG
Comune di Brusio	Region Albula
Gemeinde Celerina/Schlarigna	Stiftung Bahnmuseum Albula
Gemeinde Pontresina	historic RhB
Comune di Poschiavo	Parc Ela
Politische Gemeinde Samedan	TO Engadin Scuol Samnaun Val Müstair AG
Gemeinde Schmiten	Verein Bernina Glaciers
Gemeinde St. Moritz	Viamala Tourismusorganisation
Gemeinde Thusis	Repower AG
Gemeinde Vaz/Obervaz	Walter Anderau
Gemeinde Zillis-Reischen	Giardino Ghiacciai Cavaglia
Città di Tirano	Ente Turistico Val Poschiavo
Provincia di Sondrio	Consorzio Turistico Valtellina
Kanton Graubünden	
Bundesamt für Kultur	
Rhätische Bahn	

9. Finanzen

Das Vereinsjahr schliesst mit einem Gewinn von CHF 2'403.15 ab. Dies bei Erträgen von CHF 116'728.80 und bei Ausgaben von CHF 114'325.65. Die Bilanz weist Rückstellungen in der Höhe von CHF 140'000 für die Bereiche Erlebbarkeit, Managementplan/Bahnkultur, Anlässe und Verlagswesen auf. Das Eigenkapital per 31.12.2019 beträgt CHF 156'413.98.

Revisionsbericht 2019

Bericht der Revisionsstelle

Sehr geehrte Damen und Herren

Als gewählte Revisoren Ihres Vereins haben wir die Buchführung und die vorgelegte Jahresrechnung für das am 31. Dezember 2019 abgeschlossene Geschäftsjahr (vom 1. Januar bis 31. Dezember 2019) im Sinne der Statuten am 17. Februar 2019 geprüft.

Die Bilanz per 31. Dezember 2019 weist eine Summe von CHF 303'191.58 aus. Die Erfolgsrechnung 2019 schliesst bei einem Aufwand von CHF 114'325.65 und einem Ertrag von CHF 116'728.80 mit einem Jahresgewinn von CHF 2'403.15 ab.

Gemäss unserer Beurteilung entspricht die Buchführung den Statuten und deshalb unterbreiten wir der Vereinsversammlung folgende Anträge:

- Die vorliegende Jahresrechnung sei zu genehmigen.
- Dem Vorstand sei Entlastung zu erteilen sowie für die geleistete Arbeit der beste Dank auszusprechen.

Revisoren Verein Welterbe RhB

Chur, den 17. Februar 2020



Pina Fischer



Martin Nigg



Verein Welterbe RhB
Jahresabschluss 2019

ERFOLGSRECHNUNG

ERTRAG

	Abschluss 2018 CHF	Budget 2019 CHF	Abschluss 2019 CHF	Differenz
Beiträge A-Mitgliedschaft	75'600.00	74'800.00	74'800.00	-
Beiträge B-Mitgliedschaft	8'350.00	8'000.00	8'350.00	350.00
Wanderführer Via Albula/Bernina	1'479.80	500.00	528.85	28.85
Buch Bahnerlebnisweg/Reiseführer UNESCO	3'013.15	500.00	6'457.60	5'957.60
Infoarena Albulatunnel	295.05	500.00	99.60	-400.40
Projektbeiträge Managementplan BAK/Kanton/RhB	86'660.00	75'000.00		-75'000.00
Zinsertrag/Diverser Ertrag	2'945.00	20'000.00	26'492.75	6'492.75
Auflösung Rückstellungen Wanderführer		15'000.00	-	-15'000.00
Auflösung Rückstellung Erlebbarkeit		10'000.00	-	-10'000.00
Auflösung Rückstellungen Bahnkultur/Managementplan		10'000.00	-	-10'000.00
GESAMTERTRAG	178'343.00	214'300.00	116'728.80	-97'571.20

AUFWAND

	Abschluss 2018 CHF	Budget 2019 CHF	Abschluss 2019 CHF	Differenz
Bahnkultur/Managementplan		85'000.00	15'000.00	-70'000.00
Marketing/Branding/Öffentlichkeitsarbeit	3'700.00	5'000.00	3'641.55	-1'358.45
Inszenierung/Erlebbarkeit	11'100.00	50'000.00	40'000.00	-10'000.00
Events/Rückstellung Jubiläum	70'800.00	10'000.00	10'770.00	770.00
Organisation/Monitoring/Schutz	50'096.65	30'000.00	19'575.35	-10'424.65
Bildung/Sensibilisierung	260.00	10'000.00	985.90	-9'014.10
Wanderführer Via Albula/Bernina	5'000.00	20'000.00	14'783.50	-5'216.50
Buch Bahnerlebnisweg/Reiseführer UNESCO	355.45	500.00	9'460.75	8'960.75
Infoarena Albulatunnel	420.00	500.00	-	-500.00
Konsumation / Spesen	464.70	500.00	-	-500.00
Buchhaltung & Bankspesen	65.60	500.00	65.50	-434.50
Diverser Aufwand/Unvorgesehenes	1'701.65	1'000.00	43.10	-956.90
GESAMTAUFWAND	143'964.05	213'000.00	114'325.65	-98'674.35

Gewinn/Verlust	34'378.95	1'300.00	2'403.15	
-----------------------	------------------	-----------------	-----------------	--

Chur, 18.2.2020, CaRo

Verein Welterbe RhB

Jahresabschluss 2019

BILANZ

AKTIVEN

	31.12.2018	31.12.2019
GKB Chur 10 012.794.100	282'289.73	302'689.58
Aktive Rechnungsabgrenzungen	0.00	500.00
Warenbestand Begleitbuch Bahnerlebnisweg	1.00	1.00
Warenbestand Wanderführer Via Albula/Bernina	1.00	1.00
TOTAL AKTIVEN	282'291.73	303'191.58

PASSIVEN

FREMDKAPITAL

Kreditoren	3'280.90	6'777.60
Rückstellung Erlebbarkeit	55'000.00	55'000.00
Rückstellung Managementpl./Bahnkultur	30'000.00	45'000.00
Rückstellung Events	25'000.00	25'000.00
Rückstellung Giveaway/Nachdruck/Grafisches	15'000.00	15'000.00
Total Fremdkapital	128'280.90	146'777.60

EIGENKAPITAL

Vereinskapital	119'631.88	154'010.83
Jahresgewinn	34'378.95	2'403.15
Jahresverlust		
Total Eigenkapital	154'010.83	156'413.98

TOTAL PASSIVEN	282'291.73	303'191.58
-----------------------	-------------------	-------------------

Chur, 18.02.2020 / CaRo

10. Dank

Wir bedanken uns bei allen, welche dazu beigetragen haben, dem UNESCO Welterbe RhB Sorge zu tragen, die Werte des Welterbes in der Gesellschaft zu verankern und das Welterbe für unsere Besucher sichtbar zu machen.

Chur, im März 2020

Verein «Welterbe RhB»



Dr. Renato Fasciati
Präsident



Roman Cathomas
Geschäftsführer

